



Aus meiner Quelle

Die Macht des Moments

Die Macht des Moments ist unendlich.
Die Kraft des Augenblicks ist unbeschränkt.
Erst wenn du den Augenblick verlässt,
verlässt du die leichten Bahnen deines Seins.
Dann tauchst du ein in die Verstrickungen, die du so gut kennst.
Dann tauchst du ein in die Geschichten, die du so gut kennst.
Dann tauchst du ein in deine Angst, die du stets neu kreierst.
Denn wenn du wirklich im Moment bleibst, dann *fühlst* du zwar, was ist,
doch bauschst du es nicht auf, du machst es nicht erst riesengroß,
durch die Geschichten, die du denkst,
die du erschaffst in der gedachten Wirklichkeit, die gar nicht wirklich ist.
Wenn du den Moment verlässt, verlässt du auch die Wirklichkeit.
Du beginnst sie zu verdrehen, zu verbiegen, bis du ganz erschlagen bist,
da du in Katastrophen denkst, die *vielleicht* geschehen *könnten*.
Du kreierst Probleme, deren Lösung du nicht kennst,
da die Probleme nicht real sind – im Hier und Jetzt.
Im Hier und Jetzt *ist* ganz einfach, was jetzt *ist*.
Tatsachen, Gefühle, sie *sind*.
Und das ist alles.
Und wenn du so von Augenblick zu Augenblick dich gleiten lässt,
stets im Jetzt, im Augenblick, verbunden mit dir selbst,
verändert sich, was ist, von Augenblick zu Augenblick.
Und immer ist die Lösung da, die du vielleicht nicht sehen kannst.
Doch ist sie da, bereits vorhanden.
Sie wird sich zeigen, wenn *ihr* Augenblick gekommen ist, niemals vorher.
Wenn du so *bist*, von Augenblick zu Augenblick,
stets im Vertrauen auf die „Lösung“, auf die Wendung, die es braucht,
um dir wirklich zu dienen auf deinem Weg,
so kannst du unbesorgt dein Sein genießen, von Augenblick zu Augenblick.
Du hast die Kraft des Augenblicks stets zur Verfügung.
Du hast die Macht der Gegenwart in dir.
So bleibe im Moment, bleibe in der Kraft des Schöpfers,
der nichts verkompliziert, sondern ganz einfach davon ausgeht,
dass nichts zufällig geschieht, sondern stets neu erschaffen wird
im heiligen Moment, im Jetzt.
So bleibst du stets in deiner Kraft, statt sie zu verschleudern
in endlosen Gedanken, in sorgenvollem Grübeln,
dass stets neue Pein erschafft.
Bleibe im Moment und du bleibst in deiner Kraft.
Vertraue auf die „Lösung“, die allem innewohnt,
und lebe und genieße, und liebe und genieße
in jedem neuen Augenblick,
in jedem neuen Jetzt.